

Geschichte trifft auf Geschichten

Die Möbelmesse «Design+Design09» und der Monatsbuchladen «Dezember Bücher» läuten die hohe Zeit für Liebhaber von Trouvaillen ein.

Joan Billing ist Mitinhaberin der Trend Information GmbH und arbeitet seit 1993 mit der renommierten Trendforscherin Li Edelkoordt zusammen. Mit Architekt Samuel Eberli realisiert sie zum 3. Mal die Vintagemesse «Design+Design09».



Foto: Mark Wetli



Thomas Bruggisser ist Grafiker, er entwickelt Ideen für Kunden und initiiert eigene Projekte. Dafür wurde er bereits mehrfach ausgezeichnet. Gemeinsam mit Christine Moser stellt er den Monatsbuchladen «Dezember Bücher» auf die Beine.

BOLERO: Wann genau haben Sie Ihre Liebe zum Design entdeckt?

Joan Billing: Mit 12 Jahren entwarf ich meinen ersten Metalltisch und konnte diesen mit fachmännischer Unterstützung selber zusammenschweissen. Da ist wohl ein Funken übersprungen und hat ein Feuer entfacht.

Welches Ihrer persönlichen Besitztümer erzählt eine besondere Geschichte?

Meine zwei Lieblingsstücke sind: Eine Corbusier-Liege von Wohnbedarf-Embru, mein Rückzugsort. Ich habe sie zur Rutsche umfunktioniert. Mein Häfeli-Sofa von 1928, das durch einen Brockenhausfund mit einem Freund am Schluss zu mir fand.

Sind Sie eine passionierte Sammlerin – was sammeln Sie und warum? Ich würde mich selbst nicht als Sammlerin bezeichnen, habe aber seit nunmehr 18 Jahren mit meinem Vater zusammen einige hundert Braun-Geräte und dazu viele tolle Geschichten zusammengetragen. Unter anderem eine tiefe Freundschaft mit Dieter Rams, die nun auch schon 15 Jahre dauert.

Wovon handelte Ihr letzter Traum? Gerne würde ich von einer Party in den zwanziger Jahren mit Persönlichkeiten wie Eileen Gray, Jean Cocteau, Paul Poiret, Oscar Wilde, Coco Chanel, Peggy Guggenheim, Mies van der Rohe, Josephine Baker, Constantin Brancusi, Le Corbusier, Marcel Breuer, Alexander Calder und Pablo Picasso träumen, das wäre sicher sehr spannend, amüsant und explosiv.

Design+Design09: Am 28. und 29. November findet im Kunsthaus Zürich die Vintage-Möbelmesse «Design+Design09» statt. Über 20 Händler aus der Schweiz und Europa präsentieren Design-Ikonen des vergangenen Jahrhunderts, hier findet man rare Sammler-, aber auch preiswerte Fundstücke. Zu sehen gibt es ausserdem eine Sonderausstellung der Aluminiummöbel von Marcel Breuer. Informationen unter: www.designunddesign.ch

BOLERO: Wann genau haben Sie Ihre Liebe zum Design respektive zur Literatur entdeckt?

Thomas Bruggisser: Es ist tatsächlich die Liebe zum Design, zum Buchdesign. Wenn ich nicht Dezember Bücher mache, gestalte ich als Grafiker unter anderem selber Bücher. Die Freude am Buchdesign ist mit dem Bücher-Machen gewachsen.

Welches Ihrer persönlichen Besitztümer erzählt eine besondere Geschichte?

Ich habe eine massive Holzkugel mit einem Durchmesser von 80 Zentimetern, sie ist sehr gross und schwer und eigentlich unbrauchbar. Durch ihre Masse und Eigenheit ist sie sehr präsent und jeder, der sie mal gesehen hat, vergisst sie nicht mehr.

Sind Sie ein passionierter Sammler – was sammeln Sie und warum? Ausser Bildern aus Zeitungen sammle ich eigentlich nichts. Im Gegenteil, ich versuche, möglichst wenig zu Hause anzuhäufen und ab und zu miste ich radikal aus, vor allem die Büchergestelle. Was aber nicht heisst, dass ich von privaten Sammlungen an sich nicht sehr fasziniert wäre.

Wovon handelte Ihr letzter Traum? Ich träume davon, dass «Dezember Bücher» von Jahr zu Jahr grösser wird. Dass wir in ein paar Jahren unseren Monatsbuchladen in weissen zauberhaften Zelten auf dem Lindenhof einrichten werden und die Leute die ruhige Oase im vorweihnächtlichen Trubel schätzen und geniessen.

Dezember Bücher: In den Zürcher Viaduktbögen ist «Dezember Bücher» tagsüber eine Buchhandlung, deren Programm aus den Glanzstücken der eingeladenen Verlage besteht. Am Abend verwandelt sich die Buchhandlung in einen Ort für Lesungen, Präsentationen und Begegnungen bei Wein und Käse. Das komplette Veranstaltungsprogramm, welches am 1. Dezember startet, finden Sie unter www.dezemberbuecher.ch